

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Januar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 160

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 25.1.36. Baronin Moreau - „sie meine jedes Mal, es sei der letzte Besuch, weil im Hof umfällt“. Bringt Armenbriefe und erhält 300 M. Pater Felix sehr tüchtig in den Congregationen. In ihrem Haus viele Kapuziner. Ob sie ihr Haus verkaufen soll und in ein Stift gehen - hätte große Lust. Bekommt von den Söhnen eine Rente, die aber von der Erbschaft abgezogen werden soll - ist beunruhigend, lieber einmal zusammensetzen und ordnen.

Frau Fischer muß etwas von den zwölfjährigen Kindern in der Nachbarschaft erzählen. Ihr Mann hat Exercitien mitgemacht und darüber sehr glücklich.

15.00 Uhr Oberinnenwahl bei den Servitinnen: Maria Angela dankt ab und Maria Kunigunde wird wiedergewählt. Als Wahlzeuge war von Kienitz ausgeblieben und Dr. Geiger schnell geholt worden. Eigener Ritus: Die Oberin heißt „hochwürdig“, weil früher Äbtissin, und erhält Stola (weiße Streifen), weil früher Diakonissin nach Schäfer.